



## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 1 / 2009

03 / 2009

### Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

Namens der Gemeinde Berg haben wir die traurige Pflicht, unserer geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin

#### **Frau Eva Rein,**



die nach schwerer, würdevoll ertragener Krankheit am Dienstag, 17. März 2009 verstorben ist, zu gedenken.

Unser Mitgefühl möchten wir in diesen schweren Tagen ganz besonders ihren beiden Söhnen und ihrer Familie entgegenbringen.

Bei der Nachricht ihrer schweren Erkrankung im November vergangenen Jahres waren wir ebenso wie sie und ihre Familie von diesem Schicksal schwer betroffen. Gemeinsam standen wir alle in der Hoffnung, dass sie diese heimtückische Krankheit besiegen kann.

Die letzten Monate haben wir in der Gemeinde mit ihr mitgebangt, dass ihre Erkrankung ein glückliches Ende finde, dieser Wunsch ist uns leider versagt geblieben.

Unsere Gemeinde verliert mit ihr eine engagierte Sekretärin, die sich nicht nur mit großem Einsatz in ihrem Aufgabengebiet in der Verwaltung, sondern darüber hinaus auch im Bürgerbüro zum Wohle der Bevölkerung gerne für jedermann eingesetzt hat. Ihr Pflichtbewusstsein, ihre Tatkraft und ihr Fachwissen, vor allem im Bau- und Meldeamt hat ihr hohe Anerkennung nicht nur bei der Berger Bevölkerung, sondern auch im Kollegenkreis im ganzen Bezirk eingebracht.

Wir sind glücklich darüber, dass wir viele gemeinsame Arbeitsjahre miteinander verbringen durften, Aufgaben, Pflichten und Sorgen gemeinsam getragen haben. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

***Danke, liebe Eva!  
Du wirst uns fehlen!***

*Georg Hartl, Bürgermeister  
Erich Weintritt, im Namen aller Kollegen*

*Wir ersuchen um Verständnis, dass als Zeichen unserer Trauer diese Ausgabe der Gemeindepresse in schlichter Farbgestaltung erscheint.*

## MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT



Sehr geehrte Bergewinnen und Berger, liebe Jugend!

Der Winter ist nahezu vorbei und alle freuen sich schon auf den Frühling. Gleichzeitig schmiedet jeder schon die Pläne für die kommenden Wochen und Monate, sei es ob für den Urlaub oder welche Arbeiten in der wärmeren Jahreszeit in Angriff genommen werden.

Obwohl es vielleicht nach außen hin nicht den Anschein hatte, wurde in der Gemeindegemeinschaft auch in den Wintermonaten vieles auf Vordermann gebracht. Der neue **Gemeindegemeinschaftsmitarbeiter Denk Martin** brachte sein Wissen und Können als Mechaniker bereits voll zum Einsatz und richtete eine bisher nicht vorhandene Werkstatt mit den notwendigen Geräten ein, um notwendige Reparaturen auch selbst durchführen zu können. So wurden alle Geräte und Maschinen, wie Rasenmäher, Pumpenfass usw. gewartet, ein vollständiges Service durchgeführt und für den Sommereinsatz vorbereitet. In der Gemeindegemeinschaft wurde eine vorhandene Stahlstiegenanlage umgebaut und montiert, damit der Dachboden über der Garage leichter und sicherer zu erreichen ist, als bisher mittels Leiter. Auch als Schneepflugfahrer hat er seine Feuertaufe erfolgreich absolviert und hat das Sprichwort „Allen recht getan, eine Kunst die niemand kann“ zu schätzen gelernt. Ich wünsche ihm trotzdem weiterhin so viel Engagement in diesem vielseitigen Beruf und freue mich, dass die Gemeinde auf so eine Fachkraft zählen kann.

Erhaltungsarbeiten wie zum Beispiel die Restaurierung von Sitzbänken und der über 10 Jahre alten Hinweistafel vor dem Gemeindeamt wurden ebenfalls bereits erledigt.



Die Arbeiter beim Aufstellen der renovierten Tafel.

Für den Innendienst im Bürgerbüro, vor allem im Bauamt, ersuche ich die Bevölkerung um Verständnis, dass aufgrund des langen krankheitsbedingten Ausfall und des tragischen Ablebens von Sekr. Eva Rein die Einarbeitung in die Akten in den von ihr betreuten Aufgabengebieten etwas längere Zeit in Anspruch nehmen kann als gewohnt.

Dazu kommt noch, dass sich die Gesetzeslage ständig ändert und auf die Gemeinden immer mehr Neuerungen und zusätzliche Arbeiten zukommen. Hier möchte ich als Beispiel nur auf den Energieausweis (eigener Artikel Seite 8) hinweisen, der ab 2009 bei Baueinreichungen für Wohnzwecke vorzulegen ist und von der Baubehörde geprüft werden muss. Dies bewirkt natürlich, dass die Mitarbeiter der Baubehörden auch auf diesem Fachgebiet geschult werden müssen, vom Zeitaufwand der Prüfung bei einem Bauverfahren ganz zu Schweigen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Anfang März wichtige Beschlüsse gefasst. Der Rechnungsabschluss 2008 wurde einstimmig genehmigt. Im ordentlichen Haushalt konnte Dank wirtschaftlicher Führung ein Soll Überschuss von € 36.852,- erwirtschaftet werden. Weiters, und das ist besonders erfreulich, konnte auch der Rücklage für die Errichtung der Aufbahnhalle statt der geplanten € 95.000,- eine Rücklage von € 200.000,- zugeführt werden.

Der Straßenbau im Bereich Pelzgarten wird bis zur Einmündung in die Preßburger Straße fortgesetzt. Die Arbeiten werden in Kürze wieder beginnen. Die Vorberatungen mit der Straßenbaufirma haben bereits stattgefunden.



Gemeindegemeinschaftsmitarbeiter, Bauleiter, Polier und Bürgermeister bei der Lagebesprechung.

Die Auftragsvergabe für den Architekten des Neubaus des Kindergartens ist ebenfalls gefallen. Mit der Planung des Vorhabens wird DI **Besin** aus Fischamend betraut. In erster Linie hat der Architekt die Vorstellungen der Gemeinde und die natürlichen Gegebenheiten des Grundstückes zu vereinen und einen Vorentwurf zur Entscheidungsfindung vorzulegen.

## MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT

In Zusammenarbeit mit der Abt. Güterwege ist für die nächsten drei, vier Jahre eine neue Asphalt-schicht für den Güterweg zu den Weingärten be-ginnend ab der Weinbergstraße bis zum Ende bei der Riede „Kurze Hindler“ vorgesehen. Je nach Finanzierbarkeit erfolgt eine Aufteilung in Teilbe-reichen des 1,3 km langen Güterweges.

Auch die Kinder sollen im heurigen Jahr nicht zu kurz kommen. Es ist die Errichtung einer großen und langen **Rutsche** vom Erdhügel beim Natur-spielplatz in Planung und sollte bis zum Sommer beauftragt sein.

Ein weiterer Schritt in eine gemeinsame Zukunft ist auch für die Zusammenarbeit mit der **Pfarr**e gesetzt worden. Für die großen bevorstehenden Bauarbeiten hat der Gemeinderat eine außerordent-liche Subvention in der Höhe bis zu einem Drittel der voraussichtlichen Baukosten (d.s. rd. € 45.000,-) genehmigt. Gemeinsam mit dem Pfarrer Mag. Artur Furman und dem Stv. Vorsitzenden des Pfarrgremiums Hrn. Josef Neufelner wurden auch die Eigentumsverhältnisse, die immer wieder für falsche Gerüchte sorgten, lt. Grundbuchsstand bestätigt. Demnach steht die **gesamte Fläche der Kirche** (inkl. Turm) seit 1880 im Eigentum der Pfarre St. Anna zu Berg. Einzig für die Wartung und Erhaltung der Turmuhr und des Läutwerkes zeigt sich die Gemeinde (wie seit je) verantwort-lich. Sehen sie dazu auch die „Seite der Pfarre“. (Seite 9).

Auch unser Sportverein, die **Sportfreunde Berg**, hat über die Wintermonate ein neues Führungsgre-mium gewählt und bekräftigen eine gedeihliche Zusammenarbeit mit allen Gemeindebürgern.



**Das neue SF Führungsteam im Bild:**

Obmann Werner POKORNY; Obmann-Stellvertr. Ernst KOPSA; Kassier Manfred JUNG, und Schriftführer Friedrich THÜRAUER (5. v. links)- **nicht im Bild befindliche Vor-standsmitglieder:** Obmann-Stellvertr. Bruno Hartl, Schrift-führer-Stellvertr. Heribert Hauk u. Philip Moritz, Kassier-Stellvertr. Heidi Jung u. Thomas Neufelner, Sektionsleiter u. sportlicher Leiter Johann Puhl, Sektionsleiter Gerald Wenkowitsch  
Ebenfalls am Foto: Ordner Heinz BÄUML (4.v.links)

**Das Faschingsthema** wurde von der „alten“ Vereinsführung unter Obmann Christoph Eisen-barth einer internen Abstimmung unterzogen, wobei von 156 abgegebenen Stimmen 83 Mit-glieder für die Verschiebung des Faschingsum-zuges vom Aschermittwoch auf einen anderen Tag gestimmt haben; 72 Mitglieder waren für die Beibehaltung. Dieses Ergebnis wurde der neuen Vereinsführung zur Weiterbearbeitung überge-ben.

In der 2. Ausschusssitzung am 20.02.2009 wurde bei 17 anwesenden Ausschussmitgliedern eine Abstimmung durchgeführt, wobei bei 2 Stimm-enthaltungen die übrigen 15 Ausschussmitglie-der für die Verlegung des Faschingsumzuges an einen anderen Tag gestimmt haben. **Die Ent-scheidung der Vereinsleitung ist demnach zu respektieren und sollte von allen Vereinsmit-gliedern und der Bevölkerung im positiven Sinne getragen werden.**

Seitens der Gemeinde freue ich mich über die Herbeiführung einer endgültigen Entscheidung durch den Sportverein und werde dem Verein gleich der Vergangenheit auch künftig jegliche Unterstützung zukommen lassen. **Der abgetre-tenen Vereinsleitung unter Obmann Christoph Eisenbarth möchte ich hier öffentlich den Dank für die Leistungen aussprechen.**

Auch außerhalb unserer Gemeinde gibt es wich-tige Vorbereitungen für die Zukunft der Region, die ab sofort infolge der Vergrößerung als „**Römerland-Carnuntum**“ betitelt wird.

Wie Sie aus den Medien sicher schon erfahren haben, hat unsere Region den Zuschlag zur **NÖ Landesausstellung 2011** erhalten – was für uns alle eine nicht alltägliche Chance zur Weiterent-wicklung darstellt.

Wie Sie sehen, liebe Bergerinnen und Berger, steht uns ein Jahr voller Arbeit bevor, damit wir unsere Gemeinde und unsere „Zukunfts“-Region in der Mitte Europas etablieren und den bereits hohen Standard auch halten können.

In der Hoffnung, Ihnen mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen kurzen Überblick über die Geschehnisse in unserer Gemeinde liefern zu können, verbleibe ich mit den besten Grüßen

Euer Bürgermeister

## AKTUELLES THEMA

### Landesausstellung 2011 - Nützen wir unsere Chance



Als Hauptausstellungsorte für die Landesausstellung stehen der Archäologische Park Carnuntum mit dem Freilichtmuseum in Petronell, das Museum Carnuntinum in Bad Deutsch Altenburg sowie die Kulturfabrik in Hainburg zur Verfügung.

Der Arbeitstitel der Ausstellung lautet "**Erobern & Entdecken - Imperatoren, Händler, Forscher**". Der besonderen Charakteristika der Region entsprechend, behandelt die Ausstellung ihre Veränderung über Jahrtausende, von den Römern bis ins Heute. Neben Natur-, Kultur-, Wirtschafts- und Siedlungsgeschichte werden auch die technischen Entwicklungen beleuchtet.

Mit dieser Thematik wollen wir uns beim **1. Regionalforum** auseinandersetzen, zu dem wir Sie recht herzlich einladen:

**Mittwoch, 25. März 2009 um 18.00 h  
in der Kulturfabrik Hainburg**

- **Wir suchen** Projekte und Projektideen, die sich mit dem weitgefassten Thema der Landesausstellung beschäftigen.
- **Wir suchen** interessierte BürgerInnen, die sich in regionalen Arbeitskreisen und Projektgruppen einbringen möchten.
- **Wir suchen** Betriebe, Landwirte und Vereine, die aktiv an der Vorbereitung und Umsetzung der Landesausstellung mitarbeiten wollen.
- **Wir suchen** ein attraktives Rahmenprogramm für Gäste der Landesausstellung und darüber hinaus!
- **Wir suchen** – etwas, wovon wir vielleicht noch gar nichts wissen ...
- **Wir brauchen Sie!**

## EINE ERFOLGSSTORY

Nach einer spontanen Idee von Sekr. Erich Weintritt im Zuge der Aktion „Pro Nah“ entstanden, entwickelte sich die Gutscheinaktion durchaus erfolgreich zu Gunsten der Berger Wirtschaft.



Im Jahre 2002 waren die Gemeinden der jungen Leader Region „Auland Carnuntum“ gefordert, etwas Innovatives auf die Beine zu stellen. In Berg wurde eine Gutscheine-Aktion geboren, die Gestaltung der Gutscheine übernahm das Aktionsteam der damaligen Gruppe „Berg Inter@ktiv“. Nach und nach kamen mehr Bons in Umlauf. Seit Beginn der Aktion sind 950 Gutscheine im Bürgerbüro verkauft und auch von den Gewerbetreibenden wieder eingelöst worden.

Im gleichen Zeitraum hat die Gemeindeführung die Geschenke bei den sogenannten Ehrengaben bei Geburtstagsgratulationen von den alten 500 Silberschilling-Münzen auf die „Gemeinde-Wertschecks“ umgestellt, ebenfalls mit dem Ziel, dass die überreichten Ehrengaben nicht in einer Schublade zum Verstauben aufbewahrt werden, sondern bei den Gewerbetreibenden im Ort eingelöst werden.

In den sieben Jahren seit Beginn der Gutscheine wurde in Summe **die Kaufkraft in Berg um € 23.300,- erhöht.**

Viele Gemeinden im Bezirk beneiden uns um diese sehr gut funktionierende Aktion. Wir in Berg können mächtig stolz drauf sein.

# NEUES AUS DER GEMEINDEARBEIT

## Wir bauen wieder für Sie Straßenbauarbeiten

**Verbindungsstraße Grenzübergang:** die sogenannte „unbenannte“ Gemeindestraße ist seit langem infolge von Setzungen und Querungen vor allem für den landwirtschaftlichen Verkehr und Radfahrer erschwert zu passieren. Die Baufirma hat den Auftrag, gleich zu Beginn der Arbeiten in Berg (voraussichtlich Mitte April) die Schäden in der Straße zu beheben.



### Fertigstellung Pelzgarten:

Die Bauarbeiten vom Herbst vorigen Jahres wurden infolge der Kabelverlegungsarbeiten der EVN beendet und sollen im April fortgesetzt werden. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen,



dass eine durchgehende Fertigstellung bis zur Preßburger Straße erfolgen soll. Der Kreuzungsbe-  
reich Preßburger

Straße / Pelzgarten soll inklusive Randbegrenzungssteinen fertig gestellt werden. Die Oberflächenentwässerung und Regenwasserversickerung erfolgt punktuell in den Bereichen der alten Kläranlage und im Grüngürtel neben der Fa. Brenntag.

## Straßenreinigung

Nachdem nun endlich ein Ende des Winters absehbar ist, kommt der alljährliche Frühjahrsputz. Die Reinigung mittels Kehrmaschine findet in den nächsten Tagen statt.



Auch sprechen wir unseren **herzlichen Dank** an alle Bewohner aus, die der Gemeinde bei der Straßenreinigung ganzjährig tatkräftig zur Seite stehen.

## Straßenbeleuchtung

### Mastensanierungen:

In Folge des bis zur Eröffnung der Spange Kittsee (A6) erhöhten Verkehrsaufkommen durch die LKW wurde die Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Wolfsthaler Straße in den letzten Jahren nicht durchgeführt. Im heurigen Budget ist eine Umrüstung der hohen Masten vorgesehen und die Arbeiten wurden bereits in Auftrag gegeben. Voraussichtlich im Mai erfolgt zuerst die Umrüstung der Lampenaufsätze auf moderne HQL Lampen. Anschließend werden die bestehenden Masten gereinigt und vom Malereifachbetrieb Windisch-Neufelner in grüner Farbe lackiert. Voraussichtliche Gesamtkosten: € 10.000,-.



## Wasserversorgung

### Austausch wichtiger Schieber:

Ebenfalls im Frühjahr muss der wichtige Knotenpunkt „Am Bühel-Unterschilling“ getauscht werden. Die 1983 eingebauten Schieber sind teilwei-



An dieser Stelle wird demnächst gegraben und die Schieber gewechselt.

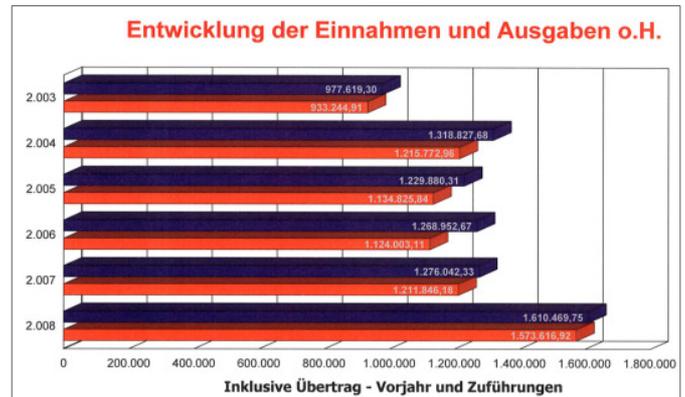
se nicht mehr dicht und dadurch können einzelne Teilbereiche des Versorgungsgebietes nicht abgesperrt werden. Die Folge wäre, dass bei einem allfällig auftretenden Rohrbruch ganze Ortsteile abgesperrt werden müssten. Um dem vorzubeugen, werden sukzessive die Knotenpunkte gewechselt. Die betreffenden Haushalte werden zeitgerecht über notwendige kurzfristige Wasserabspernungen im Zuge der Bauarbeiten informiert.

## DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

### Rechnungsabschluss 2008

In der Gemeinderatssitzung am 12.03.2009 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 einstimmig beschlossen. Es konnte sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt aufgrund wirtschaftlicher und sparsamer Führung ein Soll-Überschuss erreicht werden.

Ord. Haushalt 2008	€ 1.679.219,08
Soll Überschuss OH	€ 36.852,83
Außerord. Haushalt	€ 2.058.468,55
Soll Überschuss Straßenbau	€ 63.607,79
Soll Überschuss Baulandschaff.	€ 37.910,69
Rücklagen Ende 2008	€ 708.761,57
Darlehen Ende 2008	€ 1.342.222,62
davon für Baulandschaffung	€ 1.000.000,-



Überschattet war das Haushaltjahr jedenfalls von den großen Geld- und Grundtransaktionen für die Baulandschaffung und die Liegenschaft Hauptstraße 28 (für den Kindergartenneubau). Dies wirkte sich summenmäßig erheblich im außerordentlichen Haushalt aus.

## Neuer Kommunaltraktor wird in Kürze geliefert

**Eine gute Arbeit kann nur mit einem modernen Fuhrpark geleistet werden. Neben der Mähvorrichtung wird mit dem neuen Kommunaltraktor künftig auch der Winterdienst auf den Gehsteigen durchgeführt werden können.**

Bei der Anschaffung unseres jetzigen Rasenmähertraktors ist die Gemeinde im Jahre 2005 einen Kompromiss eingegangen, da das für uns ideale Gerät damals nicht in der Produktpalette war. So entschied man damals für den billigeren, aber auch kleineren Rasenmähertraktor mit 16 PS, mit dem erheblichen Nachteil, dass Mähwerk und Gebläse mit Keilriemen angetrieben werden, was wieder eine erhöhte Wartung darstellte. Genau das hat den Ausschlag gegeben, dass Überlegungen nach einem größeren Gerät angestellt wurden.

Im Herbst des vergangenen Jahres wurden schon verschiedene Marken als Vorführgeräte getestet. Rechtzeitig vor Beginn der Mähseason hat der Gemeinderat entschieden, dass ein neuer Kommunaltraktor samt Mähwerk und Hoch-Entladevorrichtung angeschafft wird.

Zusätzlich wurde auch eine Investition für die Zukunft getätigt: Für den Traktor soll auch eine Winterausrüstung mitbestellt werden, dass künftig



Bürgermeister Georg Hartl, Gemeindearbeiter Andi Hartl und Martin Denk, Vertreter Hr. Pfolz bei der Besichtigung des Vorführgerätes in der RKM Zentrale Herzogenburg.

Gehsteige und kleine Flächen ebenfalls schnell und sauber geräumt werden können. Nach einem Feldversuch wird über die Lieferung einer Front-Kehrmaschine entschieden.

Nach ausführlicher Gegenüberstellung diverser Modelle entschloss man sich für den Traktor John Deere X748, der auch als günstigste Variante angeboten wurde.

Ausschlaggebend für die Markentreue war auch, dass der Lieferant, Fa. Lagerhaus Technik Center, einen überaus guten Preis für die Rücknahme des alten Gerätes geboten hat. Gesamtinvestitionskosten: € 32.800,- (ohne Kehrmaschine inkl. Rücknahme des Altgerätes).

Symbolfoto



## DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Der Startschuss für die Planung ist gefallen

**Der Architekt ist bereits beauftragt, einen Vorentwurf vorzulegen.**

**Die Rechtsgeschäfte sind abgeschlossen. Die Gemeinde ist Eigentümer der Liegenschaft Hauptstraße 28 und wird dort einen zweigruppigen Kindergarten errichten, in dem auch zweieinhalbjährige Kinder spielen können.**

In einer Auswahl von drei Architekten aus der Umgebung, die alle mit besten Referenzen im Kindergartenbau ausgestattet waren, hat sich der Gemeinderat nach einer Empfehlung des Gemeindevorstandes für den Architekten Dipl.Ing. BESIN aus Fischamend als Billigstbieter entschieden.

Bürgermeister Georg Hartl hat in Folge bereits auch Erstgespräche über den weiteren Planungsvorgang mit ihm geführt. Die Vorstellungen der Gemeinde wurden genau erläutert und nun ist es seine Aufgabe, Vorentwürfe für die



Spätestens im Sommer 2010 werden hier Bauarbeiten und Baumaschinen das Ortsbild prägen.

Bebauung dieser Liegenschaft zu liefern. Diese sollen bis zum Sommerbeginn zur Entscheidung dem Gemeinderat wieder vorliegen.

Im Zuge der Erstgespräche war es dem Bürgermeister besonders wichtig, dass ein Fußgängerdurchgang vom Unterschilling zum Ortszentrum in die Planung mit aufgenommen wird, um so die Lebensqualität für die Bevölkerung zu erhöhen.

Bei der Präsentation der Entwürfe wird auch über den Baubeginn und die Bauzeit zu beraten sein, zumal aus Förderungsgründen mit dem Bau spätestens Mitte 2010 begonnen werden muss. Für die Sommermonate ist jedenfalls geplant, dass die Gemeindeglieder gemeinsam mit den Ferialarbeitern mit den Abbruchsarbeiten der Scheune und der Stallungen beginnen.

## VOM AULAND ZUM RÖMERLAND

LEADER, ein Förderprogramm, das 1991 von der EU als Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum gegründet wurde, wird in Mehrjahresprogrammen abgewickelt. In Österreich begann 2007 die neue LEADER Förderperiode.

Die LEADER Region Auland Carnuntum, betreut vom Regionalentwicklungsverein Auland Carnuntum, wuchs in den letzten beiden Jahren von bisher 16 Gemeinden auf 27 an, was einer beachtlichen Gebietserweiterung entspricht. Aufgrund dessen entschloss man sich, nach intensiven Gesprächen mit den Gemeinden und den wesentlichen Partnern in der Regionalentwicklung den bisherigen Regionsnamen neu zu definieren. Ziel dabei war, dass sich alle Gemeinden damit identifizieren können.

So wurde die Region Auland Carnuntum zum Römerland Carnuntum, ein klares Signal, dass das Gebiet zwischen den Metropolen Wien und Bratislava zu einer gemeinsamen Region zusammen gewachsen ist und eine intensive Zusammenarbeit in verschiedensten Bereichen anstrebt. Der neue Marktauftritt von Römerland Carnuntum soll diesen Prozess auch nach außen hin sichtbar machen und unterstützen.

Ein nicht unwesentlicher Faktor bei der „Namenswahl“ war die **NÖ Landesausstellung, die 2011** in der Region Römerland Carnuntum stattfinden wird. Zukunftsweisende, innovative Ideen sollen zu nachhaltigen Projekten führen, die dieser attraktiven Region mit deren interessanten Geschichte einen weiteren Aufschwung bringen soll.

Das Thema „**Erobren. Entdecken. Erforschen – Krieger, Forscher, Missionare**“ macht es möglich, einen Spannungsbogen von den Römern bis ins Heute zu schaffen und bietet für alle Gemeinden die Gelegenheit sich neu zu präsentieren.



**RÖMERLAND**  
CARNUNTUM

# „www.gemeindeberg.at“

Seit fast 5 Monaten ist die Gemeindehomepage freigeschaltet und erfreut sich größter Beliebtheit. Wir verzeichneten im März eine Zugriffstatistik von durchschnittlich 250 Besuchern täglich. Rekordtag war der Faschingsdienstag mit 337 Zugriffen auf die Startseite. Schauen Sie doch vorbei: [www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at) - immer einen Besuch wert.



## KindergartenbetreuerIn für die Ferien im Kindergarten Berg gesucht.

Die Gemeinde Berg nimmt für die Ferienbetreuung im Kindergarten eine(n) **Kindergartenbetreuer(in)** für die Zeit von 06. Juli bis 04. September 2009 auf.

### Anstellungserfordernisse:

Österr. Staatsbürgerschaft, Abschluss der 9. Schulstufe, Hauptwohnsitz in der Gemeinde Berg bevorzugt, Bewerber(innen) mit oder in einschlägig pädagogischer Ausbildung werden bevorzugt behandelt.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Ein Bewerbungsschreiben ist bis spätestens Freitag, den 10. April 2009 im Gemeindeamt Berg vorzulegen.



## GRÜNSCHNITTSACK: AKTION FRÜHJAHR 2009



Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist.

Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer im April die Grünschnittsäcke günstiger an: Bei einer Mindestabnahme von 4 Stück erhalten Sie einen 5. Sack gratis! Erhältlich sind die Säcke am Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

**NEU: 80-Liter-Grünschnittsäcke: pro Stück € 1,20      Aktion: 5 Stück € 4,80**

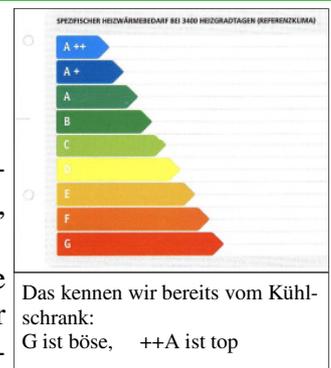
## Energieausweis - das unbekannte Wesen ??

### Was ist das und wer braucht den?

Der Energieausweis für das Haus ist mit dem Typenschein für Ihr Auto vergleichbar. Viele interessante Kennwerte Ihres Hauses sind darin enthalten, wie zum Beispiel der zu erwartende Heizenergieverbrauch.

Der wichtigste Kennwert ist aber in jedem Energieausweis enthalten: Die Energiekennzahl für Ihr Haus (=der spezifische Heizwärmebedarf). Der Energieausweis muss von einer befugten und qualifizierten Person ausgestellt werden (Ziviltechniker oder technische Büros).

Gemäß der Gesetzeslage benötigt man bei allen neuen Gebäuden einen Energieausweis bereits beim behördlichen Bauverfahren. Auch bei umfassender Sanierung, bei Zu- und auch bei Umbauten ist ein Energieausweis nötig. Die NÖ Bauordnung wurde dementsprechend novelliert. Seit 2009 ist ein Energieausweis ebenfalls bei Verkauf oder Vermietung von Liegenschaften, Büros oder Betriebsobjekten vorzulegen. Verantwortlich für das Vorliegen ist der Bauherr, der Vermieter bzw. der Verkäufer des Objekts. Eine umfassende Erläuterung würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen. Informieren Sie sich rechtzeitig bei den zuständigen Fachfirmen.



# Die Seite der Pfarre

## Unsere Kirche wird noch schöner und lebendiger

Wir, Pfarrer mit Pfarrgremium nehmen die Gelegenheit wahr, durch das Gemeindeblatt, die Pfarrgemeinde über außerordentliche Vorhaben der Pfarre zu informieren. Durch vollstes Verständnis der Erzdiözese, sowie etliche gemeinsame gute Gespräche mit dem Bauamt Erzdiözese Hrn. Ing. Karl Pundy, der Gemeinde Hrn. Bgm. Georg Hartl sind wir zum Entschluss gekommen, die dringend notwendig gewordenen und der Zeit entsprechenden Baulichkeiten durchzuführen.

Damit unser Pfarrleben noch lebendiger werden kann, wurden auch für die Zukunft gewisse Überlegungen und Schritte getätigt.

### Der Sachverhalt ist folgender:

Der Kirchturm wird renoviert, eine Eintrittsbarriere zwischen Kirchturm und Kirchenschiff für die offene Kirche eingebaut und ein Zubau mit separatem Eingang zum Pfarrhof und Pfarrgarten errichtet.

Die durch das Bauamt der Diözese geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf € 152.000.-

### Finanzierungsaufstellung (Gesamtkosten):

- Subvention Bund	€ 5.000,-
- Subvention Land	€ 9.000,-
-AO Zuschuss Diözese	€ 48.500,-
- Max. Subvention Gemeinde	€ 44.000,-
Beitrag Gemeinde Rücklagen	
ATS 9.900,- gerundet	€ 720,-
(Aus Adventlesung aus 2000, GR – Beschluss vom 25.04.2001.)	
- Pfarre Berg	€ 44.780,-



Die Pfarre Berg besitzt einen Teil aus Eigenmitteln, der Rest wird durch ein zinsloses Darlehen von der Diözese mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgedeckt. Um aber das komplette Projekt auszufinanzieren, ist eine Spendenaktion in Form einer Haussammlung geplant.

### Iststand:

Aufnahme vom Turm und Planung – bis Ende März

Ausschreibung und Anbotslegung – bis Ende April

Auftrags- Vergabe und Baubeginn – bis Ende Mai

Arbeitszeitraum – Juni, Juli bis max. Ende August

Gleichzeitig wird – wie bereits in der Besprechung vom 17.02.2009 zwischen Pfarre, Gemeinde und Bauamt Diözese Wien angesprochen – klargestellt und zwischen der Pfarre Berg und der Gemeinde auch anerkannt, dass sich laut gültiger Rechtslage (Grundbuchsauszug) die gesamte Kirche (sowohl Kirchenschiff als auch Kirchturm) auf der Parzelle Nr. 125, EZ.:251, KG- Berg befindet und seit dem Jahr 1880 im alleinigen Eigentum der Röm. Kath. Pfarrkirche zur hl. Anna in Berg befindet. Die Gemeinde ist auch weiterhin, so wie bisher für die Erhaltung der Funktionstüchtigkeit und Wartung der Turmuhr und des Läutwerkes zuständig. Die gegenständliche Vereinbarung ist von dem Grundsatz getragen, dass sich in der Zukunft bei außerordentlichen Ereignissen, Vorfällen und Bedürfnissen, welche die Pfarrkirche als Gesamtobjekt betreffen, die Gemeinde und die Pfarre jeweils von einer gemeinsamen und einvernehmlichen Vorgangsweise leiten lassen sollte.

Für die gute Zusammenarbeit – Unterstützung seitens der Gemeinde sowie der Diözese wollen wir uns auf das herzlichste bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

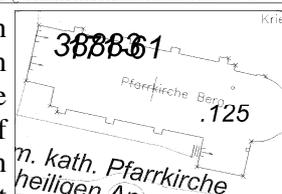
Moderator/Pfarrer MMag. Artur Furman mit Pfarrgremium

p.s. Alle weiteren Informationen über unser Pfarrleben – Tätigkeiten erfahren Sie jeden Samstag, Sonntag bei der hl. Messe, im Schaukasten, sowie im Internet: [www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at)

```

GRUNDBUCH 05102 Berg EINLAGEZAHL 251
BEZIRKSGERICHT Bruck an der Leitha
***** ABERAGEDATUM 2009-03-13
Letzte TZ 426/2004
GST-NR G BA (NUTZUNG) FLÄCHE GST-ADRESSE
.....125 Baufl. (Gebäude) 284
1 a 426/2004 Die Erhaltung der kath. Pfarrkirche hl. Anna auf Gst .125
liegt im öffentlichen Interesse (Denkmalschutz)
..... B
1 ANTEIL: 1/1
Röm. kath. Pfarrkirche zur hl. Anna in Berg
ADR: 2413
a 110/1880 Eigentumsrecht
..... C

```



## FÜR SIE DABEI GEWESEN



Herzliche Gratulationen zum 85. Geburtstag und die Ehrengabe der Gemeinde hat der Bürgermeister gemeinsam mit den Vorständen Manfred Jung und Roland Haltungsuster an Frau PAULA KNITTL überbracht.



Abordnungen von SF Berg und Bauernbund sowie der Gemeinde

überbrachten herzliche Glückwünsche und Geschenke an **Fr. ANNA WENTH** zu ihrem 80. Geburtstag, den sie in der Mitte ihrer Familie im Gemeindesaal feierte.

### 3. Charity Punsch

nach der Christmette war wieder ein Erfolg

Bereits zum dritten Mal öffneten der Kommandant der FF Berg, Andreas Hartl, und der damalige Obmann der Sportfreunde Berg, Christoph Eisenbarth, den Punschstand nach der Christmette am Heiligen Abend. Der Grundgedanke ähnelt der



Zu später Stunde beim karitativen Spenden. Die Organisatoren mit Pfarrer Artur Furman und Bürgermeister Hartl.

Aktion "Licht ins Dunkel", nur, dass der Erlös einem wohltätigen Zweck in Berg bei Bedarf zur Verfügung gestellt wird. Glühwein und Punsch wurden von den Veranstaltern, Gasthaus Burkhart und Weinbau Pelzmann zur Verfügung gestellt, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird. An diesem Abend wurde ein Reinerlös von € 788,- verbucht. Mittlerweile sind über € 2.000,- am Sparbuch hinterlegt, über welches der FF - Kommandant und der SF Obmann im Bedarfsfalle verfügen können.

### Erfolgreiche Feuerwehr

Die Erlangung des NÖ Funkleistungsabzeichens ist neben dem "Goldenen Leistungsabzeichen" eines der größten Herausforderungen in der Laufbahn eines Feuerwehrmannes. Die Prüfung findet landesweit in NÖ nur einmal jährlich in der Feuerweherschule in Tulln statt. Am 6. und 7. März 2009 stellten sich über 600 Bewerber aus NÖ den Prüfungen für das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen.

Das Arbeiten mit der Funksirenensteuerung, Erstellen und Absetzen von Funkgesprächen, Arbeiten in der Einsatzleitung, Erstellen und Absetzen der Einsatzsofortmeldung, Lotsendienst und Fragen aus dem Sachgebiet Nachrichtendienst bilden den Umfang des Prüfungsgebietes



Für die Feuerwehr Berg erreichte Kdt. Stellvertreter BI Edi Giesser mit der Höchstpunktzahl den 19. Platz, OFM David Giesser den 51. FM Lukas Giesser den 232. und FM Phillip Moritz den 251. Platz unter mehr als 600 Bewerbern.

Der Bürgermeister und das Kommando der FF Berg gratuliert recht herzlich.

## FÜR SIE DABEI GEWESEN

### Faschingsüberraschung

Bürgermeister Georg Hartl überbrachte am Faschingsdienstag Faschingskrapfen für alle Kinder, die im Gebäude der Berger Volksschule betreut werden.



Für den Kindergarten übernahmen Leiterin Regina Scheumbauer und Betreuerin Gerlinde Vagner die Krapfen, die zur Jause verspeist wurden, da die Kinder selbst im Faschingsstress waren



Die 2. Klasse VS unter der Leitung von Fr. Dir. Brigitte Rein freuten sich sichtbar über die genüssliche Überraschung.

Am Freitag, den 13. März 2009 besuchten Verantwortliche für die Kinderbetreuung in der Mittel- und Westslowakei unsere Kinderbetreuungseinrichtungen wie Kindergarten, Schule und Kleinkinderbetreuung und informierten sich über den organisatorischen Ablauf. Die Delegation wurde von VzBgm. Matthias Purger begrüßt und anschließend von GR Silvia Fischer und Kristina Melnik durch unser Kindergarten- und Schulgebäude geführt.



Auch VOL Michaela Hederer übernahm für ihre 1. Klasse die Überraschung.



Die Kinder in der Kleinkinderbetreuung KIDSPPOINT unter der Leitung von Ilse Sack waren noch etwas skeptisch.

Aber wir sind ganz sicher: geschmeckt hat's Allen.



## Musterung



Drei Burschen (Stefan Vagner, Alexander Rein und Thomas Hartl) aus unserer Gemeinde traten heuer den Weg zur Stellungskommission nach St. Pölten an. Nach der Rückkehr lud Bürgermeister Georg Hartl traditionell die drei tauglichen Burschen, die in nächster Zukunft den Weg zum Bundesheer antreten werden, zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Burkhart ein.

### Vorbeugen ist besser als heilen

Informationsveranstaltung

mit dem Titel „Endoskopische OP“ (Knopflochchirurgie)

am **Mittwoch, dem 08. April 2009 um 19.00 Uhr**

im Gemeindesaal mit Primar Dr. Luc Bastian

*Es geht um Ihre Gesundheit!*

## Termine 2009

Flurreinigung	28. März
Gesundheitsvortrag	08. April
Mutterberatung	14. April
Erstkommunion	24. Mai
FF Bezirksleistungswettbewerb in Berg	16. Mai
Radwandertag	21. Mai
Feuerlöscher-Überprüfung	22. u. 23. Mai
EU - Wahl	07. Juni
Seifenkistenrennen	19. Juni
FF Heuriger	19.-21. Juni
Sonnwendfeier	27. Juni
Bürgermeister Fest	11. Juli

## Australien - Vortrag



Gespannt verfolgten etwa 50 sehr interessierte Besucher dem Verlauf der zweiteiligen Filmvorführung über eine Australien Reise der Fam. Pürzelmayer. Organisiert durch den Dorferneuerungsverein präsentierte und erläuterte Hr. Pürzelmayer bis ins Detail die fünfjährige Rundreise durch den für viele unbekanntem aber sehenswerten Kontinent. In der Pause versorgten die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines die Zuseher mit Getränken und mit einem kleinen Imbiss. Am Ende ließ Hr. Pürzelmayer anklingen, dass er noch weitere Fernreisen zu sehenswerten Filmen in seinem Studio im Freizeitzentrum zusammengeschnitten hat. Man darf gespannt sein.

### Liebe furchtlose Rennpiloten,

**2. Berger Seifenkistenrennen**  
Feuerwehrheuriger 2009



Der Countdown läuft, nur noch drei Monate, dann starten wir wieder vom Kirchbergweg hinab. **Das 2. Berger Seifenkistenrennen** er-

lebt infolge des großen Erfolges beim ersten Mal eine Neuauflage. Gleiche Rennstrecke, gleiche Bedingungen. Also, ran an den Sperrmüll, her mit den Rädern und viel Spaß beim Schrauben und Schweißen.

Das Organisatorenteam der FF Berg

Ärztenotdienste, Apothekenwochendienste und viele wichtige Informationen unter

[www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at) - Gesundheit und Soziales